

In der Praxis

Zu Wochenbeginn plant die Klasse mit ihren Klassenlehrern die Woche und jeder sein **individuelles Lernprogramm**. Was habe ich in Deutsch schon geschafft? Wie weit bin ich in Englisch? Muss ich mir in Mathe noch Hilfe holen? Diese drei Fächer geben Stunden ins „**Lernbüro**“, jeden Tag steht eine Doppelstunde eigenständiges Lernen auf dem Programm. „Bausteine“, die auf der Basis der Kernlehrpläne alle wesentlichen Bestandteile des Curriculums erfassen, bieten Material zur Erarbeitung und Vertiefung des Lernstoffes. Begleitet werden diese Stunden von den Fach- und Klassenlehrern. Als Lernbegleiter gewinnen sie Zeit, einzelnen Kindern Unterstützung und Hilfen zu geben.

Der Planungsprozess wird im „**Logbuch**“ festgehalten und in regelmäßigen Tutorengesprächen von den Klassenlehrern begleitet. Dort ist der Raum über den aktuellen Stand zu sprechen und dabei eine Rückmeldung und Planungshilfen zu bekommen. Das Logbuch wird mit nach Hause genommen und die Eltern können sehen, was in der Schule passiert ist.

Ergänzend gibt es zwei Stunden **Lernzeit**, in denen Hausaufgaben aus anderen Fächern erledigt werden und Raum für die Tutorengespräche ist. Klassische Hausaufgaben gibt es nicht mehr.

Projekte und Werkstätten, in den handlungsorientiertes Arbeiten im Vordergrund steht, sollen die pädagogische Arbeit immer mehr abrunden.



Ansprechpartner:

Herr Trust	Schulleiter
Frau Haffert	Abteilungsleiterin Jahrgang 5-7
Herr Osthoff	Didaktischer Leiter

Matthias-Claudius-Schule Bochum

Weitmarer Str. 115 a
44795 Bochum
Tel.: 0234/9 43 65 - 0
Fax: 0234/9 43 65 - 7
e-mail: gesamtschule@mcs-bochum.de

Detaillierte Informationen zu unserem Schulprogramm erhalten Sie im Internet unter der Adresse

www.mcs-bochum.de



Die Schule bietet Informationsveranstaltungen zum pädagogischen Profil der Gesamtschule an. Über die Termine informiert die homepage.

Übersicht zu den Broschüren zum pädagogischen Konzept der Matthias-Claudius-Gesamtschule:

- Informationen zur Schüleraufnahme in Klasse 5
- Pädagogisches Konzept ab Klasse 5 (diese Broschüre)
- Pädagogisches Konzept SEK I (ausführliche Broschüre)
- Inklusion an der Gesamtschule
- Elternmitarbeit

Alle Broschüren können als pdf-Datei im Servicebereich der homepage (www.mcs-bochum.de) heruntergeladen werden.



més

Matthias-Claudius-Gesamtschule

Neues Konzept

Im Jahr ihres 20-jährigen Bestehens - 2010 - hat sich die Gesamtschule auf einen neuen pädagogischen Weg begeben. Im Mittelpunkt dieses Weges steht der Wunsch nach einer echten individuellen Förderung, die die Unterschiedlichkeit der Kinder, egal ob mit oder ohne Förderbedarf, als Normalfall begreift und ernst nimmt. Gemeinsames Leben und Lernen wird im Klassenverband möglich, wenn sich Lehrerinnen und Lehrer in einer neuen inneren Haltung als "Lernbegleiter" verstehen und die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.

Wertschätzung

"Meine Leistung wird gesehen und gewürdigt." Das steht auf der ersten Seite des Logbuches der Schülerinnen und Schüler. Gegenseitige Wertschätzung, nicht nur beim Lernen, auch im Miteinander soll die Haltung in unserer Schule bestimmen.



Arbeit im Lernbüro

Wichtiger Bestandteil des Konzepts ist das "Lernbüro". Im Lernbüro arbeitet die Klasse, beziehungsweise jeder einzelne Schüler und jede Schülerin, in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik selbstständig mit vorgegebenem Material. Bestandteil eines „Bausteins“ sind jeweils die Inhalte, die für Schulen in NRW vorgegeben sind. Die Bausteine sind so aufbereitet, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbstständig bearbeitet werden können. Jeder Schüler und jede Schülerin entscheidet, auch unter Beratung seines Tutors oder seiner Tutorin, an welchem Baustein in Deutsch, Mathe oder Englisch er oder sie arbeitet. Am Ende einer solchen Arbeit mit dem Baustein steht immer das Schreiben einer Klassenarbeit zu dem jeweiligen Baustein.

Logbuch Tutorengespräche

Wie erhalten Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung zu ihrer selbstständigen Arbeit?
Wie erfahren Eltern etwas davon, was ihre Kinder in Deutsch, Englisch und Mathe im Lernbüro lernen?
Der Austausch und die Kommunikation der Wochenergebnisse geschieht für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer und Eltern über das Logbuch.



Jeder Schüler und jede Schülerin erhält zu Beginn des Jahres dieses Logbuch. Es ist schön gestaltet und reicht für das ganze Jahr. Im Logbuch wird jede Woche dokumentiert. Zunächst beurteilen die Schülerinnen und Schüler ihre Woche, ihre Arbeit und ihr Arbeitsverhalten im Lernbüro und den anderen Fächern. Danach bekommen sie eine Rückmeldung von ihrem Lehrer. Dazu teilen sich die beiden Klassenlehrer/innen die 26 Schülerinnen und Schüler der Klasse untereinander auf. Jeder Tutor und jede Tutorin ist für ein Schuljahr für 13 Schülerinnen und Schüler verantwortlich und betreut sie kontinuierlich in Tutorengesprächen, die etwa alle 14 Tage stattfinden. Schließlich unterschreiben auch die Eltern wöchentlich, was ihre Kinder in ihr Logbuch geschrieben haben und wie sie die Arbeit in der Schulwoche beurteilen.

Bilanz- und Zielgespräche

Die Bilanz- und Zielgespräche ersetzen den bisherigen Elternsprechtag. Die Gespräche werden zwischen Klassenlehrerteam, Eltern und Schülern/innen geführt. Grundlage der Gespräche sind die Logbücher, Beobachtungen der Klassenlehrer und Informationen der Fachlehrer, die vorher an die Klassenlehrer übermittelt wurden. Sie dienen dazu, den aktuellen Leistungsstand der Schüler/innen zu besprechen und konkrete Vereinbarungen für die zukünftige Arbeit zu treffen. Diese werden schriftlich fixiert.

